



DER BESONDERE FILM

1. HALBJAHR
2023





Mit Freude dabei.

Weil's um mehr als Geld geht.

Deshalb engagieren wir uns regional. Egal, ob Kunst, Kultur, Soziales oder Sport – mit all unseren Aktivitäten fördern wir das öffentliche Leben und die Attraktivität der Region.

sparkasse-loerrach.de



Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden



Liebe Kinobesucher:innen,

was ist für Sie ein besonderer Film? Einer, den Sie nie vergessen werden? Oder einer, den Sie sich immer wieder anschauen könnten? Für uns sind unsere Besonderen deshalb so besonders, weil sie von uns tatsächlich handverlesen sind. Denn hinter unserem Kino stecken nicht nur ein oder zwei Enthusiasten. Von fast zweihundert Mitgliedern arbeiten davon zirka zwanzig für Sie in der Organisation und im Vorantreiben des nun beinahe 67-jährigen Kino Kandern.

Aber keine Sorge, wir schicken das Kino nicht in Rente. Sie dürfen sich weiterhin ins Leinwandlerlebnis verlieben – wir bleiben Ihnen weiterhin treu. Gerade, immer noch, und jetzt.

Euer Kommunales Kino Kandern e.V.

Kino Kandern
Hauptstrasse 28/2
79400 Kandern

info@kino-kandern.de
www.kino-kandern.de

Tel. +49 (0) 7626 - 97 44 955
(nur während der Kassenöffnungszeiten 19.30 bis 20.30 Uhr)

Kinosaal:
Sitzplatzanzahl: 257 | Leinwand: 35m² | Tonanlage: Dolby Digital

[instagram.com/kinokandern](https://www.instagram.com/kinokandern)

Das besondere Programm im ersten Halbjahr 2023



5. Januar 20:15 Uhr

Ennio Morricone – der Maestro

Dokumentation/Musik

19. Januar 20:15 Uhr

Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

Komödie/Drama

2. Februar 20:15 Uhr

Freibad

Komödie

9. Februar 20:15 Uhr

WildWestwegs

Naturfilm

20:15 Uhr
**DOKU AM
DONNERSTAG**

16. Februar 20:15 Uhr

The Woman King

Historie/Drama/Action

2. März 20:15 Uhr

Die Zeit, die wir teilen

Drama/Romantik

9. März 20:15 Uhr

Moonage Daydream (OmU)

Musikfilm

20:15 Uhr
**DOKU AM
DONNERSTAG**

16. März 20:15 Uhr

Hive

Drama

30. März 20:15 Uhr

Tausend Zeilen

Drama

13. April 20:15 Uhr

Nicht ganz kosher

Komödie

27. April 20:15 Uhr

Wie im echten Leben

Drama

11. Mai 20:15 Uhr

Mittagsstunde

Drama

25. Mai 20:15 Uhr

Weinprobe für Anfänger

Komödie/Romanze

8. Juni 20:15 Uhr

Tenor

Komödie

22. Juni 20:15 Uhr

Alcarràs – Die letzte Ernte

Drama

5. Januar

Ennio Morricone – der Maestro

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

IT/UK 2021 163 Min.
Verleih: Plaion Pictures ab 12 Jahren
Dokumentation/Musik Regie: Giuseppe Tornatore

Die Musik von Ennio Morricone ist inzwischen fast ebenso legendär, wie der Komponist selbst, der den Soundtrack zu mehreren hundert Filmen beisteuerte, dessen bekanntester wohl die Musik zu dem Western Spiel mir das Lied vom Tod ist. Giuseppe Tornatore wendet sich in seiner Dokumentation Ennio Morricone – Der Maestro (international: The Glance of Music; OT: Losguardo della musica) seinem berühmten Landsmann zu und zeichnet das Leben und Werk des 1928 geborenen Komponisten nach, der mit seiner Musik auch im hohen Alter noch andere Filmgrößen wie Quentin Tarantino beeinflusste. Viele Wegbegleiter:innen kommen zu Wort und erzählen von der Arbeit mit dem musikalischen Genie.

19. Januar

Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

UK/FR 2022 116 Min.
Verleih: Universal Pictures ab 0 Jahren
Komödie/Drama Regie: Anthony Fabian

Mrs. Ada Harris (Lesley Manville) ist Witwe und verdient ihren Lebensunterhalt, indem sie im London der 1950er Jahre die Häuser anderer Menschen säubert. Bei ihrer Arbeit passiert es, dass sie ein Designer-Kleid von Dior erblickt. Von da an ist es um sie geschehen: Sie ist vollkommen besessen und weiß nur noch, dass sie genau so ein Kleid auch besitzen muss. Um ihren Traum zu verwirklichen verfolgt sie unterschiedlichste Wege: Sie spart, wo sie nur kann (auch beim Essen). Sie versucht, ihr Einkommen mit Glücksspiel zu steigern. Sie setzt sogar auf die Hilfe eines französischen Adligen, um zu bekommen, was sie so sehnsüchtig begehrt. Auch wenn es Jahre dauern sollte, um die nötige Summe zusammenzubekommen: Sie will nach Paris reisen, um sich das Kleid im Modehaus von Christian Dior zu kaufen.



2. Februar

Freibad

Vorstellungsbeginnn 20.15 Uhr

DE 2022
Verleih: Constantin Film Verleih
Komödie

102 Min.
ab 12 Jahren
Regie: Doris Dörrie

Freibäder gibt es in Deutschland viele, aber nur eines, in dem ausschließlich Frauen Zutritt haben. Mit wie viel oder wenig Bekleidung die Besucherinnen sich hier ins Wasser stürzen oder auf der Wiese liegen wollen, ist ihnen vollkommen selbst überlassen: Manche kommen im Bikini, andere im Burkini, einige tragen Badeanzug, wieder andere gehen oben ohne. Die gefühlte Regellosigkeit beim Baden mag für die weiblichen Gäste eine große Verlockung sein. Für die Bademeisterin sorgen die unterschiedlichsten Frauen, Körper, Kulturen und Ansichten aber immer wieder für Aufregung und Stress. Als einmal mehr ein Streit ausbricht, hat sie genug und reicht ihre Kündigung ein. Was dabei allerdings niemand erwartet hat, ist dass ihr Nachfolger ein Mann werden könnte. Als plötzlich ein neuer Bademeister in der bislang reinen Damenwelt des Freibades aufkreuzt, kommt es zur völligen Eskalation.



9. Februar

WildWestwegs

Vorstellungsbeginnn 20.15 Uhr

**DOKU AM
DONNERSTAG**

DE 2021
Verleih: Ruppertfilm
Naturfilm

108 Min.
ab 0 Jahren
Regie: Marco Ruppert

Entlang des ältesten Fernwanderwegs im Schwarzwald, dem Westweg, nimmt uns die Naturdokumentation mit durch Deutschlands größtes und höchstes Mittelgebirge von Pforzheim über die West- und Ostroute zum 285 km entfernten Ziel nach Basel in die Schweiz. Schutzgebiete wie z.B. Naturparks, Bannwälder, Gewässer, Grinden, aber auch kleine Naturoasen links und rechts des Wegs thematisiert der Film in atemberaubenden Bildern und gibt spannende Einblicke in die alte Natur- und Kulturlandschaft des Schwarzwalds. Der Westweg in Kandern führt einige Meter vor dem Kino Kandern entlang.



16. Februar

The Woman King

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

USA 2022
Verleih: Sony Pictures
Historie/Drama/Action

135 Min.
ab 16 Jahren
Regie: Gina Prince-Bythewood

West-Afrika im Jahr 1823: Im Königreich Dahomey leben die Agojie, eine Gruppe Kriegerinnen, die ihre Heimat verteidigen. Nanisca (Viola Davis) ist Generalin der weiblichen Militäreinheit, die als Amazonen vor keinem Streit zurückschrecken. Zusammen mit ihrer Ziehtochter Nawi (Thuso Mbedu) kämpft sie gegen grausame Ausländer und andere benachbarte Stämme, die ihre Existenz bedrohen. Portugiesische Invasoren von außerhalb versklavten nämlich Mitglieder ihres Stammes und warnen, alles zu zerstören, was Nanisca und Nawi heilig ist. Außerdem droht General Oba Ade mit seinem Oyo-Imperium ihre gesamte Lebensweise ins Jenseits zu befördern. Deshalb ist Dahomeys König Ghezo (John Boyega) mit dem Nachbarland auf Kriegsfuß und ein entbrennender Konflikt scheint unvermeidlich. Doch können Befreiungsaktionen und Angriffe die Situation entschärfen?



2. März

Die Zeit, die wir teilen

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

FR/DE/IE 2022
Verleih: Camino Filmverleih
Drama/Romantik

101 Min.
ab 12 Jahren
Regie: Laurent Larivière

Joan Verra (Isabelle Huppert) arbeitet als Verlegerin in Paris. Sie war stets selbstbewusst, manche würden sagen unnahbar, doch als sie nach Jahrzehnten erstmals wieder ihrer ersten großen Liebe begegnet, wirft sie das unerwartet aus der Bahn. Daraufhin lässt sie den Trubel der Metropole hinter sich, um sich in ihrem Haus auf dem Land zurückzuziehen. Dort beginnt sie über ihre Lieben und ihre verflochtenen Liebschaften nachzusinnen. Es ist eine Rückschau voller Gefühle, bei der Fakt und Fiktion nicht immer ganz auseinanderzuhalten sind. Begleitet wird Joan bei ihrer Stadtfucht von ihrem Sohn Nathan (Swann Arlaud), den sie allein großgezogen hat, sowie dem eigenwilligen Autor Tim Ardenne (Lars Eidinger), der in ihrem Leben stets die einzige feste Größe war.



9. März

Moonage Daydream (OmU)

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

**DOKU AM
DONNERSTAG**

USA 2022
Verleih: Universal Pictures
Musikfilm

140 Min.
ab 12 Jahren
Regie: Brett Morgen

Mit Hilfe von sämtlichem privaten Archivmaterial von David Bowie entstand der Dokumentarfilm Moonage Daydream über das Leben und Werk des Künstlers. Dabei wird nicht nur seine Karriere als Musiker, popkulturelle Ikone und Kunstfigur betrachtet, sondern auch sein künstlerisches Schaffen in Bereichen wie dem Tanz, der Malerei und dem Schauspiel. Eine Doku über einen der einflussreichsten und reichsten Künstler seiner Zeit.



...wünscht
gute
Unterhaltung!

ELEKTRO SCHLEGEL GmbH // Hauptstraße 21 // 79400 Kandern

Telefon: +49 (0) 76 26 - 310 // Fax: +49 (0) 76 26 - 6442

info@elektro-schlegel.com // www.elektro-schlegel.com



16. März

Hive

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

Kosovo/Schweiz/Albanien/Mazedonien 2021 84 Min.
Verleih: jip film & verleih ab 12 Jahren
Drama Regie: Blerta Basholli

Fahrije Ehemann wird seit dem Krieg in Kosovo 1999 vermisst – also seit sieben Jahren. Von Witwen wird nicht erwartet, dass sie arbeiten. Doch um ihre Kinder versorgen zu können, baut Fahrije trotzdem ihr eigenes kleines Geschäft auf: Zusammen mit anderen verwitweten Frauen stellt sie Ajvar her. Traut sie sich auch, sich hinters Steuer eines Autos zu setzen, wenn die Dorf-Gemeinschaft sie sowieso schon verdammt? Alle scheinen ihr Scheitern herbeizusehnen. Der Film inspiriert von wahren Begebenheiten ist das Erstlingswerk der kosovarischen Regisseurin Blerta Basholli.



30. März

Tausend Zeilen

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

DE 2022 93 Min.
Verleih: Warner Bros. ab 12 Jahren
Drama Regie: Michael Herbig

Wenn es so etwas wie einen Star der deutschen Nachrichten-Szene gibt, dann ist das Lars Bogenius (Jonas Nay), der für ein renommiertes Nachrichtenmagazin arbeitet. Seine Artikel und Geschichten sind emotional, von großer Tragweite und fangen die Leser da ein, wo sie anderen Printmagazinen wegbrechen. Der Journalist wird mit Preisen überhäuft und ist der Hoffnungsträger seines Verlages. Während alle Bogenius feiern, schaut nur sein Kollege, der freie Journalist Romero (Elyas M'Barek), hinter die Fassade und entdeckt dort einen großen Betrug. Zuerst sind es nur kleine Ungereimtheiten, aber je mehr er der Arbeit des Journalismus-Lieblings nachspürt, desto mehr Widersprüche tun sich auf. Diesen Skandal ans Licht zu zerren, trifft aber auf mehr Widerstände als erwartet.



13. April

Nicht ganz koscher – eine göttliche Komödie

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

DE 2022
Verleih: Alpenrepublik GmbH
Komödie

122 Min.
ab 6 Jahren
Regie: Stefan Sarazin

10 Gläubige sind nötig, um die jüdische Gemeinde in Alexandria vor dem Aus zu bewahren. Der Jude Ben (Luzer Twersky) wird auserkoren, jener zehnte Mann zu sein. Er gilt als ultra-orthodox. Gefunden hat ihn der Beduine Adel, der einer ganz anderen Religion angehört. Eigentlich müssten sie Feinde sein, aber gemeinsam haben sie eine Mission, die sogar zu einer Freundschaft führt. Schon 2011 erhielten Stefan Sarazin und Peter Keller für das damals noch nicht verfilmte Drehbuch mit dem Arbeitstitel No Name Restaurant den Deutschen Drehbuchpreis.



27. April

Wie im echten Leben

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

FR 2021
Verleih: Neue Visionen Filmverleih
Drama

107 Min.
ab 6 Jahren
Regie: Emmanuel Carrère

Marianne Winckler (Juliette Binoche) ist eine gefragte Schriftstellerin. Doch um authentisch aus dem »echten Leben« von Arbeitern am Existenzminimum schreiben zu können, schlüpft sie in eine neue Rolle und gibt sich als einfache Frau ohne wirkliche Referenzen oder vorzeigbare Erfahrungen aus. In der Hafenstadt Caen im Norden Frankreichs beschert ihr das einen Job als Reinigungskraft. Sie sieht das als ideale Gelegenheit, um bei geringer Bezahlung und schwerer Schufterei gute Einblicke in die ihr so unbekannte Lebenswelt zu erhalten. Schon bald fällt sie durch ihre vorlaute Art allerdings negativ auf und ist ihre neue Anstellung schon wieder los. Bei der weiteren Jobsuche freundet sie sich mit der allein-erziehenden Mutter Christèle (Hélène Lambert) an. Durch sie bekommt sie Zutritt zur Fährhafen-Putzkolonne und lernt dort, was harte Arbeit, aber auch, was Zusammenhalt und Freundschaft bedeutet.



11. Mai

Mittagsstunde

Vorstellungsbeginnn 20.15 Uhr

DE 2022
Verleih: Majestic Filmverleih
Drama

97 Min.
ab 12 Jahren
Regie: Lars Jessen

Als der 47-jährige Ingwer Feddersen (Charly Hübner) ins Dorf Brinkebüll, in sein altes Zuhause, heimkehrt, hat der Ort sich stark verändert: Weder eine Schule noch die alte Kastanienallee oder die Bäckerei existieren noch. Die Störche sind lange ausgeflogen und auf den umliegenden Feldern wird nur noch Mais angebaut. Wie konnte es soweit kommen und war der Wandel schleichend oder geschah er plötzlich? Tragen die Industrie-Betriebe die Schuld, die die kleine Höfe verdrängten? Auch nachdem Ingwer zum Studieren nach Kiel ging, hielten seine Eltern Sönke (Peter Franke) und Ella (Hildegard Schmahl) weiter an ihrem Gasthaus fest. Seinen Uni-Lehrstuhl verlassend, stellt sich der erwachsene Ingwer nun den Geistern seiner Vergangenheit.

25. Mai

Weinprobe für Anfänger

Vorstellungsbeginnn 20.15 Uhr

D/FR 2022
Verleih: Studiocanal
Komödie/Romanze

82 Min.
ab 12 Jahren
Regie: Ivan Calbérac

Jacques (Bernard Campan) betreibt einen bescheidenen Weinladen, steht aber finanziell nicht gut da. Überhaupt liegen ihm seine edlen Tropfen viel mehr am Herzen als das Verhältnis zu anderen Menschen. Doch dann betritt Hortense (Isabelle Carré) eines Tages durch Zufall sein Geschäft, um an einem Workshop zur Verkostung teilzunehmen. Die lebensfrohe Frau ist zwar komplett anders als er, scheint aber trotzdem wie für ihn geschaffen. Nach dem positiven Auftakt, kommt es allerdings zu Schwierigkeiten in der frisch erblühenden Beziehung, als Missverständnisse und Vergangenes dem Glück der beiden Steine in den Weg legen.



8. Juni

Tenor

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

FR 2022
Verleih: Studiocanal
Komödie

101 Min.
ab 12 Jahren
Regie: Claude Zidi Jr.

Antoine (Mohammed Belkhir) studiert Rechnungswesen, um einst Buchhalter zu werden, tut das aber ohne jegliche Überzeugung. Seine wahre Leidenschaft liegt stattdessen in den Rap-Battle-Auftritten, für die er neben seinem Job als Sushi-Lieferant übt. Bei einer Essens-Zustellung in der Pariser Garnier-Oper kreuzen sich Antoines Wege mit denen von Madame Loyseau (Michèle Laroque). Sie ist eine Gesangslehrerin des renommierten Hauses und erkennt das ungeschliffene Talent des jungen Mannes. Obwohl der Rapper eigentlich nichts mit Operngesang und all den damit einhergehenden Facetten zu tun hat, lässt er sich von seiner neuen Bekanntschaft anwerben. Seine Familie und Freunde würden seinen Einstieg in diese ihnen so fremde bürgerliche Parallelwelt jedoch nie verstehen ... und so lügt er sie an und beginnt er ein Doppelleben.



22. Juni

Alcarràs – Die letzte Ernte

Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr

ES/IT 2022
Verleih: Piffel Medien
Drama

120 Min.
ab 6 Jahren
Regie: Carla Simon

80Jahre lang hat die Solé-Familie auf einer großen Landfläche im Süden Kataloniens Pfirsiche angebaut und geerntet. Doch nun droht die Zwangs-räumung, denn der Grund und Boden ist nur gepachtet und das Gelände soll einem großen Solar-Park weichen. Statt Bäumen könnten in Zukunft unzählige Solar-panele die Landschaft nahe dem Dorf Alcarràs prägen. Von der Familie wird diese Nachricht ganz unterschiedlich aufgenommen: Vater Quimet (Jordi Pujol Dolcet) weigert sich stur, zu glauben, dass die stets gesicherte Zukunft bald der Vergangenheit angehören könnte. Der Großvater will sich zum Behalten des Hauses auf ein lange zurückliegendes Versprechen aus dem Spanischen Bürgerkrieg berufen. Die jüngere Generation wiederum bleibt in der Gegenwart verhaftet, die in ständigem Wandel begriffen ist.



Kino Kandern
Hauptstrasse 28/2
79400 Kandern

info@kino-kandern.de
[instagram.com/kinokandern](https://www.instagram.com/kinokandern)
www.kino-kandern.de

Tel. +49 (0) 7626 - 97 44 955
(nur während der Kassenöffnungszeiten 19.30 bis 20.30 Uhr)



KINO KANDERN